



Kurz-Analyse der möglichen Auswirkungen eines “Brexit” auf die deutsche Landwirtschaft

Am 23. Juni 2016 stimmen die Bürger des Vereinigten Königreichs (VK) über den Austritt aus der EU ab. Die Auswirkungen für die Landwirtschaft in Deutschland, in der EU und im Vereinigten Königreich umfassen im Wesentlichen drei Bereiche:

1. Auswirkungen auf Handelsströme und Preise

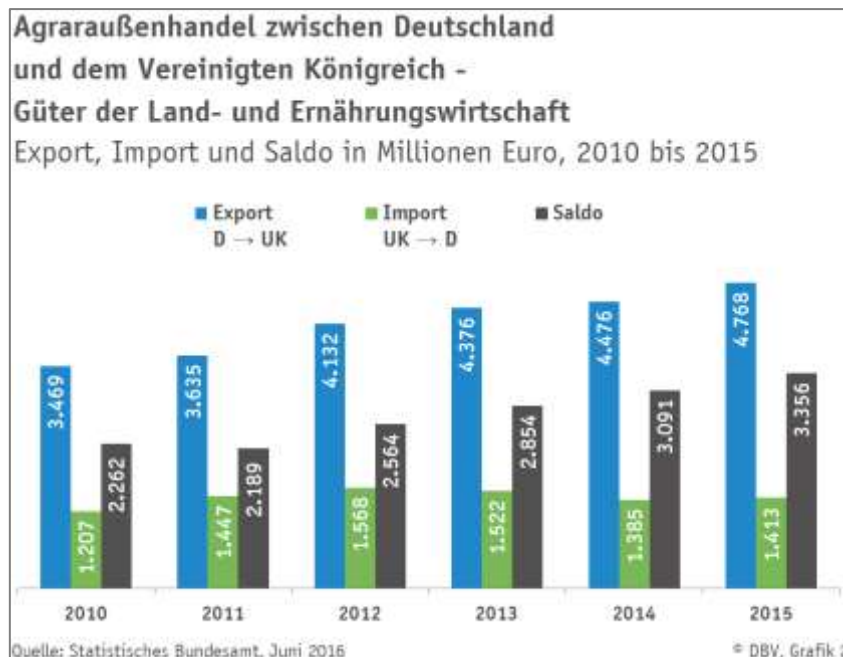
2. Wirkungen auf den EU-Haushalt und die Gemeinsame Agrarpolitik

3. Veränderte Mehrheitsverhältnisse in der EU

Schlussfolgerung: Mit einem „Brexit“ würden der deutschen Land- und Agrarwirtschaft neue Exporthürden in einem für sie sehr bedeutenden Exportland drohen. Die Verhandlungen über die Trennung von der EU würden eine große Verunsicherung im Agrarhandel nach sich ziehen. In der EU-Agrarpolitik (GAP) drohen nach 2020 weitere finanzielle Einschnitte, wenn mit dem Vereinigten Königreich ein bedeutender Nettozahler zum EU-Haushalt ausscheiden würde. Veränderte Mehrheitsverhältnisse würden einer marktorientierten GAP in der EU einen Dämpfer geben. Insgesamt würde die deutsche Landwirtschaft erhebliche Nachteile erleiden.

1. Auswirkungen auf Handelsströme und Preise im Agrarsektor

- Das Vereinigte Königreich (VK) ist ein großer Nettoimporteuer von Nahrungsmitteln: Die Importe von Agrarprodukten und Lebensmitteln belaufen sich auf ca. 50 Mrd. Euro jährlich, die Exporte auf ca. 25 Mrd. Euro. Die wichtigsten Netto-Importgüter des VK im Handel mit den EU-Mitgliedstaaten sind Fleisch (2,5 Mrd. Euro Nettoimporte), Gemüse (2,4 Mrd. Euro), Milchprodukte (2 Mrd. Euro) und Fleischprodukte (1,8 Mrd. Euro).
- Die Exporte der deutschen Agrar- und Ernährungswirtschaft in das VK belaufen sich zuletzt auf ca. 4,8 Mrd. Euro (2015), das entspricht einem Anteil an den gesamten Exporten von knapp 6 Prozent. Der Agrarhandel vom VK nach Deutschland beträgt ca. 1,4 Mrd. Euro. Damit ist das Vereinigte Königreich für Deutschland das Land mit dem größten Nettoagrarexport-Saldo von 3,4 Mrd. Euro.



- Von Bedeutung ist der Agrarexport Deutschlands in das VK u.a. bei Fleischwaren (777 Mio. Euro), Backwaren (580 Mio. Euro), Milchprodukten (508 Mio. Euro) und Obst und Gemüse (358 Mio. Euro). Das VK ist vor allem bei Spirituosen ein bedeutender Lieferant nach Deutschland (317 Mio. Euro)

Agrarexporte Deutschland - Vereinigtes Königreich

	2013		2014		2015	
	Mio. Euro	%-Veränd. z. Vj.	Mio. Euro	%-Veränd. z. Vj.	Mio. Euro	%-Veränd. z. Vj.
Güter der Land- und Ernährungswirtschaft insgesamt, darunter	4.376	5,9	4.476	2,3	4.768	6,5
Lebende Tiere	11	8,5	16	38,6	11	-31,9
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	1.547	7,9	1.565	1,2	1.586	1,3
dav. Milch	280	19,2	313	11,8	313	-0,2
dav. Butter	9	82,9	4	-61,3	3	-7,9
dav. Käse	205	18,3	206	0,3	192	-6,5
dav. Fleisch u. Fleischwaren	778	5,1	748	-3,9	777	4,0
dav. Eier, Eiweiß, Eigelb	12	-58,4	15	22,5	16	10,3
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	2.253	7,6	2.350	4,3	2.607	10,9
dav. Backwaren u. andere Getreidezubereitungen	477	-0,9	495	3,8	580	17,2
dav. Kakao und -erzeugnisse	375	2,5	484	29,2	534	10,3
dav. Weizen	261	189,9	120	-54,0	82	-31,9
dav. pflanzliche Öle und Fette	63	-607,4	78	23,3	104	33,1
dav. Zuckerrüben, Zucker und -erzeugnisse	144	12,2	154	7,0	158	2,2
dav. Obst und Gemüse	254	-0,3	285	12,1	358	25,3
dav. Andere pflanzliche Nahrungsmittel	341	11,9	388	13,8	430	10,6
Genussmittel	565	-4,6	545	-3,5	565	3,6
dav. Wein	164	-0,6	155	-5,9	146	-5,6
dav. Kaffee	168	-9,7	173	3,0	197	14,1
dav. Bier	62	-1,6	41	-33,2	29	-28,8
dav. Hopfen	7	18,0	10	30,3	12	23,3

Quelle: Statistisches Bundesamt, Juni 2016

© DBV

- Bei einem Brexit würde der Agrarhandel beeinträchtigt, weil die Kosten für den Handel in beide Richtungen steigen würden. Ein EU-Austritt hätte zur Folge, dass die Handelsbedingungen zwischen dem VK und der EU neu ausgehandelt werden müssten ((EU-Vertrag sieht zweijährige Frist für die Verhandlungen vor)) Das würde für Unternehmen im Export über eine lange Zeit eine enorme Unsicherheit schaffen.
- Sofort nach einem Abstimmungsergebnis für den Austritt ist eine deutliche Abwertung des Pfund zu erwarten. Damit würde die britische Kaufkraft für Importe aus Deutschland geschwächt und britische Exporte gestärkt; in der Tendenz ist mit zusätzlichen Preissteigerungen bei Lebensmitteln im VK zu rechnen.
- Wenn die Gesamtwirtschaft und die Einkommen im VK durch einen „Brexit“ beeinträchtigt werden, hätte diese zusätzlich eine rückläufige Nachfrage bei Nahrungsmitteln zur Folge. Insgesamt müssen sich die britischen Verbraucher dann auf weniger Produktvielfalt und erhöhte Preise für Lebensmittel einstellen.

2. Wirkungen auf den EU-Haushalt und die Gemeinsame Agrarpolitik

- Das VK ist trotz des „Britten-Rabatt“ ein Nettozahler in den EU-Haushalt: Die Einzahlungen übersteigen die Rückzahlungen um ca. 4,9 Mrd. Euro (2014). Bei einer proportionalen Kürzung der Haushaltskapitel würde das EU-Agrarbudget netto um über 2 Mrd. Euro gekürzt werden müssen.
- Dem Vernehmen nach könnte der geltende Mehrjährige Finanzrahmen (MFR) noch bis 2020 Geltung behalten, weil einmal geschlossene finanzielle Verpflichtungen noch einzuhalten sind.
- Für die britischen Landwirte stellt sich die Frage, ob sie ohne eine Gewährung von EU-Direktzahlungen noch wettbewerbsfähig sind. Gerade extensive Wirtschaftssysteme in Berggebieten und benachteiligten Gebieten (Rinder-, Schafbeweidung) wären bedroht.

3. Veränderte Mehrheitsverhältnisse in der EU

- Das VK zählt traditionell zu denjenigen Mitgliedstaaten, die eher wettbewerbsorientiert sind und weniger auf staatliche Regulierung setzen. Mit dem VK würde auch ein Fürsprecher für eine marktorientierte GAP verloren gehen.
- Das VK steht im Vergleich mit anderen Mitgliedstaaten eher für landwirtschaftsintegrierten, kooperativen Natur- und Hochwasserschutz und Agrarumweltmaßnahmen.
- Im Bereich von neuen Technologien ist das VK traditionell innovativer; neue Züchtungstechniken, Gentechnik, Pflanzenschutzmittel hätten ohne das VK in der EU vermutlich noch schwereren Stand als heute schon.
- Im Tierschutz/Tierwohl würde die Position der süd- und osteuropäischen Staaten an Gewicht gewinnen, die hier weitergehende EU-Regulierungen ablehnen.

Außenhandel mit Gütern der Land- und Ernährungswirtschaft zwischen Deutschland und dem Vereinigten Königreich

Ex- und Import (Außenhandel): D-UK, Jahre, Länder, Warensystematik	2014		2015	
	Export Tsd. EUR	Import Tsd. EUR	Export Tsd. EUR	Import Tsd. EUR
Lebende Tiere	15.565	18.914	10.603	22.482
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	1.565.267	409.908	1.585.957	390.315
Milch, Milcherzeugnisse ausgen. Butter u. Käse	313.344	46.210	312.754	40.592
Butter, Fettstoffe der Milch, Milchstreichfette	3.529	17.579	3.249	6.976
Käse	205.621	39.586	192.223	45.228
Fleisch u. Fleischwaren	747.680	158.058	777.446	160.677
Fische, Krebstiere, Weichtiere, Zubereitungen dar.	227.809	109.744	233.351	98.771
Tierische Öle und Fette	7.635	7.487	6.783	5.294
Eier, Eiweiß, Eigelb	14.528	6.594	16.021	8.940
Fischmehl, Fleischmehl u.ä. Erzeugnisse	25.340	9.453	21.938	11.594
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs, a.n.g.	19.781	15.197	22.192	12.243
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	2.350.214	511.657	2.606.854	559.680
Weizen	120.152	217	81.869	1.351
Roggen	939	-	1.539	-
Gerste	3.677	21.743	258	28.212
Hafer	29	1.437	13	4.801
Mais	3.532	39	2.652	4
Sorghum, Hirse u. sonst. Getreide, ausgen. Reis	720	30	449	2
Reis u. Reiserzeugnisse	2.303	1.690	2.718	989
Getreideerzeugnisse, ausgen. Reiserzeugnisse	57.873	3.869	59.201	3.883
Backwaren u.a. Zubereitungen aus Getreide	494.755	76.633	579.962	76.335
Malz	3.223	3.551	1.991	3.279
Saat- u. Pflanzgut, ausgen. Ölsaaten u.a.	19.444	1.819	21.028	2.425
Hülsenfrüchte	1.593	1.429	1.937	1.278
Grün- u. Raufutter	124	39	192	47
Kartoffeln und Kartoffelerzeugnisse	38.244	6.747	43.318	7.189
Gemüse u. sonstige Küchengewächse, frisch	17.699	3.841	19.015	4.866
Frischobst, ausgenommen Südfrüchte	7.786	847	18.182	828
Südfrüchte	3.582	105	7.473	125
Schalen- u. Trockenfrüchte	99.258	2.634	148.715	6.042
Gemüsezubereitungen u. Gemüsekonserven	49.552	11.931	49.203	13.315
Obstzubereitungen u. Obstkonserven	43.337	5.624	50.428	5.808
Obst- u. Gemüsesäfte	64.044	1.552	64.501	1.928
Kakao und Kakaoerzeugnisse	484.402	42.704	534.082	52.556
Gewürze	11.489	3.757	13.647	4.510
Zuckerrüben, Zucker u. Zuckererzeugnisse	154.498	54.672	157.938	59.055
Ölfrüchte	12.653	69.612	12.238	65.633
Pflanzliche Öle u. Fette	77.925	39.475	103.752	46.949
Ölkuchen	32.656	2.548	16.985	933
Kleie, Abfallerz. z. Viehfütterung u. Futtermittel	115.446	83.090	132.927	85.094
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs, a.n.g.	388.498	66.932	429.598	80.627
Lebende Pflanzen u. Erzeugnisse d. Ziergärtnerei	40.781	3.090	51.043	1.616
Genussmittel	545.035	444.277	564.676	440.085
Hopfen	9.760	4.868	12.037	5.984
Kaffee	173.037	91.266	197.464	66.636
Tee u. Mate	15.587	5.045	17.023	6.414
Rohtabak u. Tabakerzeugnisse	35.853	37.250	44.329	36.473
Bier	41.125	4.096	29.274	4.755
Branntwein	114.930	300.730	118.418	317.370
Wein	154.743	1.022	146.131	2.453
Insgesamt	4.476.081	1.384.756	4.768.090	1.412.562

Quelle: Statistisches Bundesamt, Juni 2016

© DBV

Die größten Handelspartner:

Vereinigtes Königreich ist größtes Netto-Agrarexportland Deutschlands

Deutscher Außenhandel mit Gütern der Land- und Ernährungswirtschaft innerhalb der EU im Jahr 2015

Export		Import		Saldo				
Mio. Euro		Mio. Euro		Mio. Euro				
1	Niederlande	9.201	1	Niederlande	14.725	1	Vereinigtes Königreich	3.356
2	Frankreich	5.998	2	Frankreich	6.126	2	Österreich	1.456
3	Italien	5.411	3	Italien	6.072	3	Schweden	1.029
4	Vereinigtes Königreich	4.768	4	Polen	4.870	4	Finnland	650
5	Österreich	4.453	5	Spanien	4.850	5	Rumänien	546
6	Polen	4.056	6	Belgien	3.724	6	Slowakei	341
7	Belgien	3.369	7	Österreich	2.997	7	Tschechische Republik	321
8	Dänemark	2.701	8	Dänemark	2.955	8	Slowenien	257
9	Spanien	2.433	9	Vereinigtes Königreich	1.413	9	Kroatien	254
10	Tschechische Republik	1.662	10	Tschechische Republik	1.341	10	Portugal	247
11	Schweden	1.414	11	Ungarn	1.110	11	Griechenland	135
12	Ungarn	878	12	Irland	819	12	Bulgarien	95
13	Griechenland	759	13	Griechenland	625	13	Estland	93
14	Rumänien	759	14	Luxemburg	411	14	Lettland	92
15	Finnland	737	15	Litauen	392	15	Zypern	70
16	Slowakei	517	16	Schweden	385	16	Malta	28
17	Irland	473	17	Rumänien	213	17	Luxemburg	-35
18	Portugal	415	18	Bulgarien	176	18	Frankreich	-129
19	Luxemburg	375	19	Slowakei	176	19	Litauen	-140
20	Kroatien	312	20	Portugal	168	20	Ungarn	-231
21	Slowenien	290	21	Finnland	88	21	Dänemark	-254
22	Bulgarien	271	22	Lettland	58	22	Irland	-345
23	Litauen	252	23	Kroatien	57	23	Belgien	-355
24	Lettland	151	24	Slowenien	33	24	Italien	-661
25	Estland	123	25	Estland	30	25	Polen	-814
26	Zypern	86	26	Zypern	16	26	Spanien	-2.418
27	Malta	35	27	Malta	7	27	Niederlande	-5.524
Summe		51.897	Summe		53.835	Summe		-1.938

Quelle: Statistisches Bundesamt, Juni 2016

© DBV